

44. FIW-Vorlesung: America is back – Chancen und Herausforderungen für die multilaterale Zusammenarbeit

9. Dezember 2021, 9:15 – 10:30

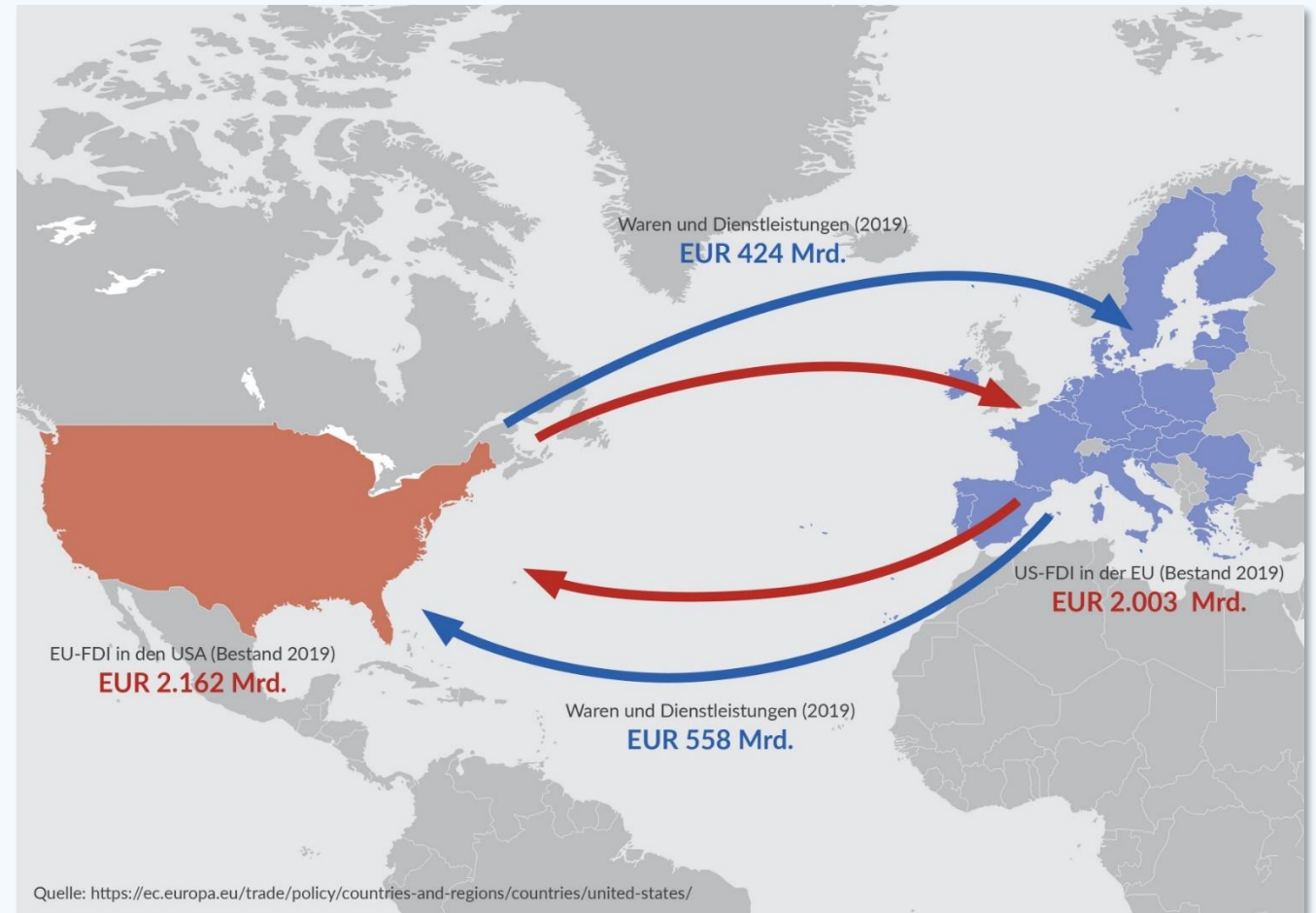
Mag. Igor Sekardi, MAIS, MBA

Bedeutung von Handel für Österreich

- 54% (2021) des BIPs in Ö. durch Exporte generiert
- Exportquote mit 57 % in der Industrie besonders hoch
- Exporte 2021 (I-VIII) – Waren: 106,84 Mrd. € (+16,2%)
- Importe 2021 (I-VIII) – Waren: 114,28 Mrd. € (+22,6%)
- Dienstleistungen 2020 Exporte: 56,78 Mrd.€, Importe: 48,916 Mrd. €
- 1,7 Mio. Menschen in exportorientierten Betrieben beschäftigt – damit hängt mehr als jeder zweite Job am Welthandel.
- 849.000 Arbeitsplätze durch EU-Exporte zu Drittstaaten gesichert, 585.000 durch direkte ö. Exporte zu Drittstaaten.

Transatlantischer Handel EU-USA

- Die zwei am engsten miteinander verwobenen Wirtschaftsräume der Welt.
- Jeweils für einander die bedeutendsten Handels- und Investitionspartner.



Bedeutung der USA für die österreichische Industrie

- Exporte 2021 (I-VIII) – Waren: 7,03 Mrd. € (+19,7%)
- Importe 2021 (I-VIII) – Waren: 3,81 Mrd. € (+10,3%)
- Dienstleistungen 2020 Exporte: 1,48 Mrd.€, Importe: 1,83 Mrd. €
- 2- wichtigste Exportdestination für Waren, No.6 für Dienstleistungen
- FDI Bestände 2020: aktiv – 11,26 Mrd. €, passiv – 11,61 Mrd. €
- 4-größter Investor in Ö. und viertbedeutendste Destination von ö. FDI
- Dadurch Jobs gesichert (2019): 50.657 (in US) vs. 16,562 (in Ö.)
- 700 heimische Betriebe in den USA aktiv, 200 davon produzierend. 335 US-Firmen in Ö aktiv.
- Wertschöpfungsketten besonders relevant.

2021: Dynamik in den transatlantischen Beziehungen

- **TTC**: Neu geschaffener **EU-USA Handels- und Technologierat (Trade and Technology Council)** soll Handelshürden beseitigen und bessere Kooperation in Fragen technischer Standards sowie der Investitions- und Exportkontrolle gewährleisten.
- **Airbus/Boing**: Aussetzen der gegenseitigen Strafzölle über unlautere Subventionen für 5 Jahre + Gespräche über dauerhafte Lösung.
- **Stahl/Aluminium**: US-Zusatzzölle sowie EU-Gegenzölle (auf z.B. Whiskey oder Jeans) werden **ab 2022 aufgehoben**. Bilaterale **Gespräche** sollen in den kommenden zwei Jahren zur Herstellung marktorientierter Bedingungen auf den Weltmärkten und **klimafreundlicherer Produktion** beitragen.



Industrie-Anliegen: USA

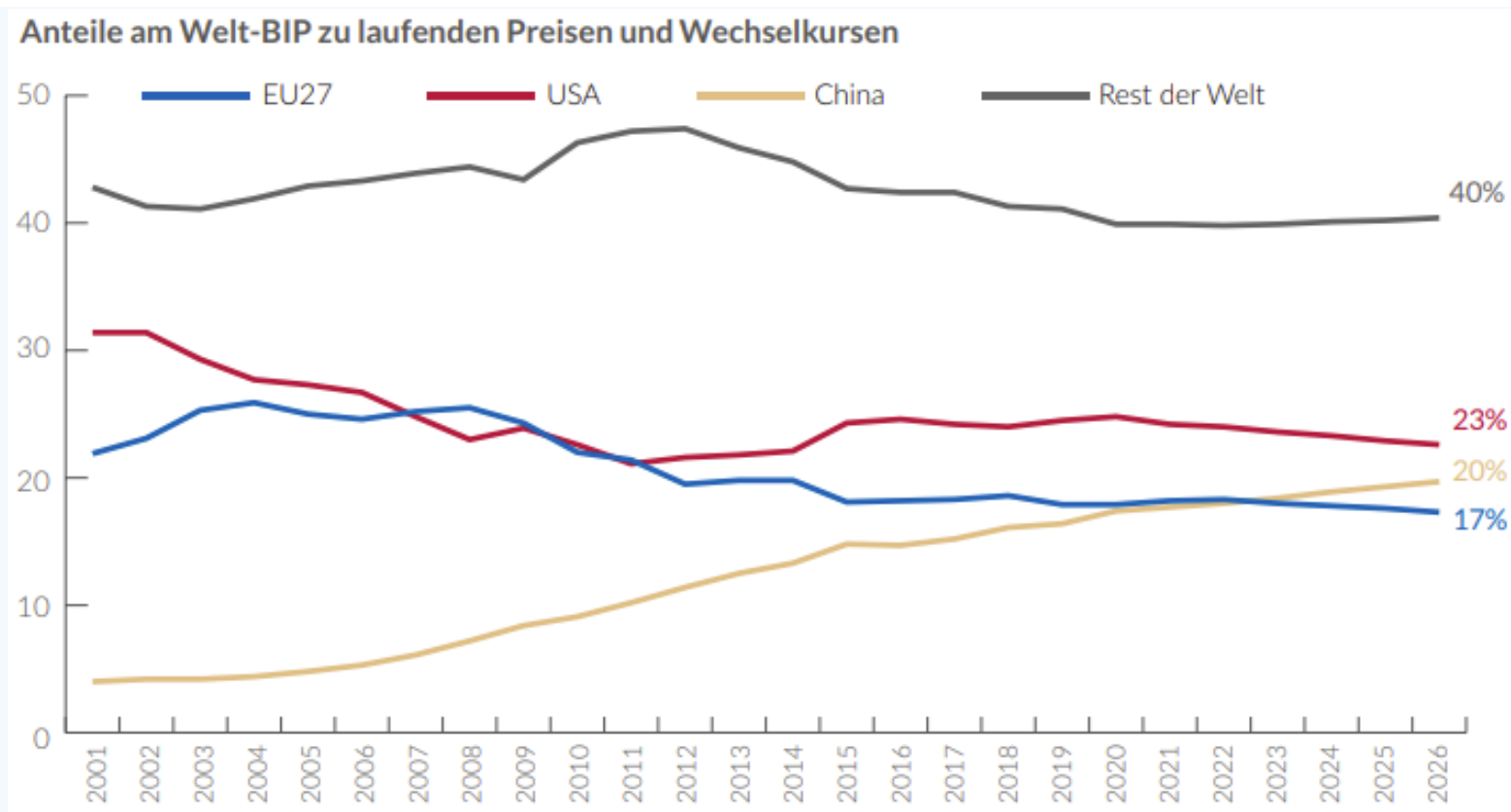
- Entspannung und verstärkte Zusammenarbeit sind erste richtige **Schritte**, weitere **müssen allerdings folgen**.
- Insbesondere der vollständige **Abbau von Industriezöllen** – am besten im Rahmen eines **transatlantisches Handelsabkommens** – bleibt **zentrale IV-Forderung**.
(v.a. besserer Zugang zum Investitions-, Dienstleistungs- und öffentlichen Beschaffungsmarkt sowie Abbau technischer Handelshürden).
 - Für den Abbau von Industriezöllen **existiert bereits EU-Mandat**; laut EK könnten dadurch **EU-Exporte in die USA um 10% steigen**.
- Neues **EU-USA Datenschutzabkommen** nach dem Ende von „Privacy Shield“.
- **Dauerhafte und den Freihandel stärkende Lösungen** für 232/Stahl & Aluminium, Airbus/Boing sowie die Frage Digitalsteuern.
- Verstärkung der **Kooperation zur Modernisierung der WTO** – bilateral, aber auch im initiierten Trialog zusammen mit **Japan**.

Weitere aktuelle Themen EU-USA aus IV-Sicht

- „**Trips Waiver**“ für Technologien zur Vorbeugung, Behandlung und Vorbeugung von COVID-19
 - Aus IV-Sicht **abzulehnen**.
- Steuererleichterung für **E-Cars**; „**Buy American**“
 - **Bilaterale Lösung** wichtig. TTC, FTA als Optionen.
- **Globale Mindeststeuer & „Digi Tax“** für Unternehmen
 - Abhängig von der **Ausgestaltung**.
- **CO2-Grenzausgleichsmechanismus**
 - Grundsätzlich **positiv**, darf nicht zu **Protektionismus** führen. Kooperation mit USA wünschenswert.



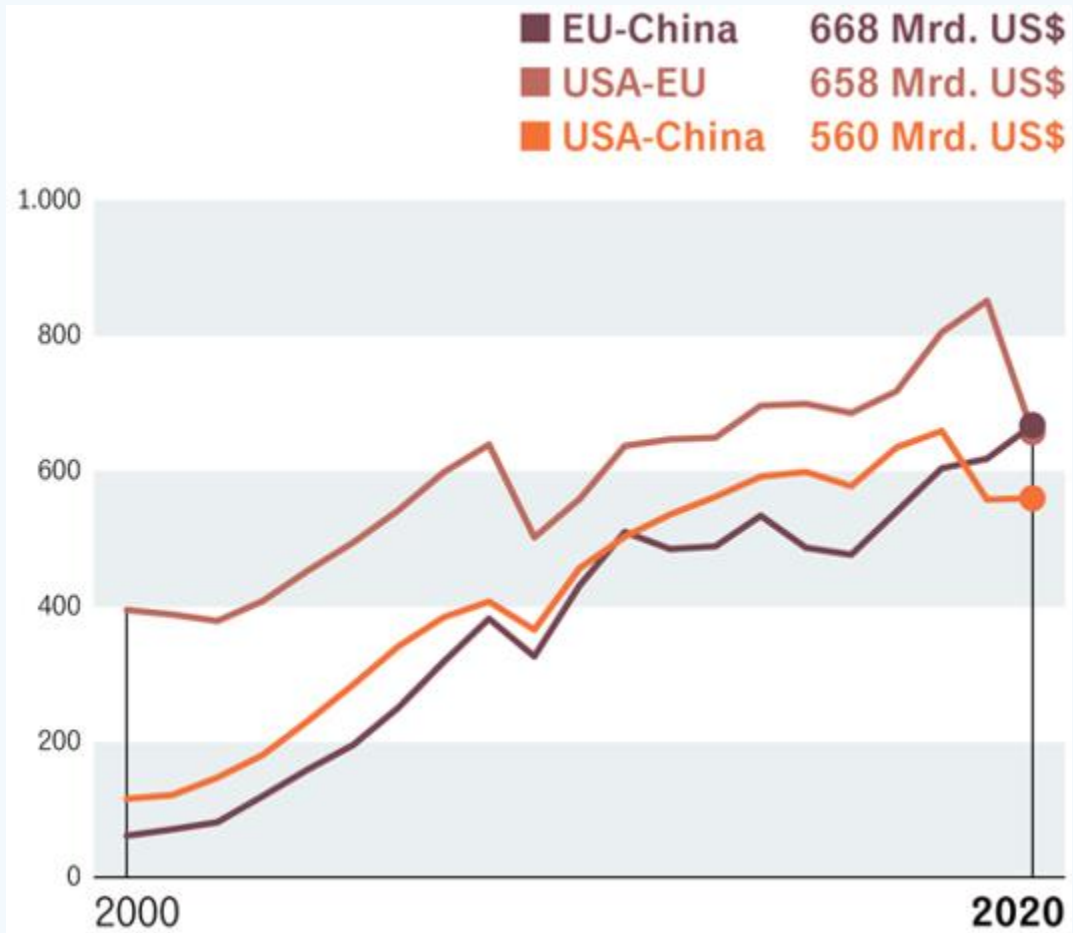
EU-China-USA - Anteile am Welt-BIP



Prognose 2021: ~50% des weltweiten Wachstums durch USA & China,
13% durch die EU.

EU-China-USA

Handelsvolumen (Waren, Im- und Exporte) in Mrd. USD



Quelle: Handelsblatt, US-Census, IWF, EK

■ USA-China Direktinvestitionen

- > USA => China: 116 Mrd. \$
- > China => USA: 37 Mrd. \$

- China ist **bedeutendster Warenexporteur** weltweit.

EU-China: Waren- & Dienstleistungshandel und ausländische Direktinvestitionen (2018/19)



Importe aus China
EUR 409,6 Mrd.

Chinesische FDI in der EU
EUR 202,2 Mrd.

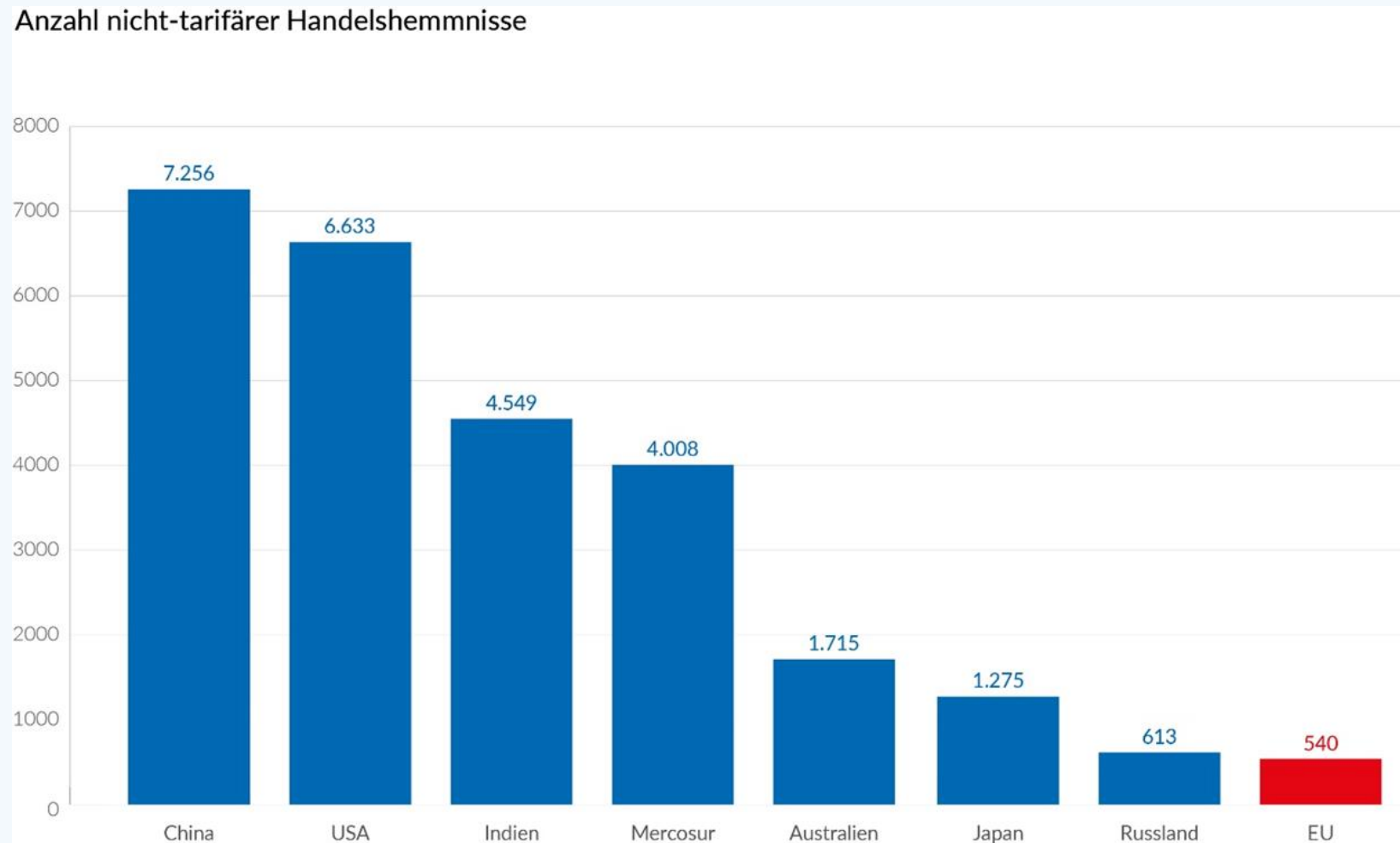
Exporte nach China
EUR 282,8 Mrd.

EU FDI in China
EUR 256,1 Mrd.

Industrie-Anliegen: China

- **Gleichwertige Wettbewerbsbedingungen** mit China herstellen: EU forciert Zusammenarbeit mit China und drängt gleichzeitig auf Marktöffnung.
- **EU-China Investitionsabkommen abschließen** und damit Marktzugang für europäische Unternehmen in China verbessern.
- **Leichtere Unterstützungsmöglichkeiten** für EU-Unternehmen auf Drittmärkten
- **WTO Status- und Rolle Chinas** neu gestalten:
 - **Entwicklungslandstatus** aufheben, da nicht mehr zutreffend (nicht alle WTO-Abkommen müssen umgesetzt werden).
 - **GPA** (Government Procurement Agreement) Beitritt verstärkt einfordern: Dieser würde den öffentlichen Beschaffungsmarkt Chinas öffnen.

Weltweite Anzahl nicht-tarifärer Handelshemmnisse



Quelle: UNCTAD

Konformitäts-/
Anerkennungsverfahren aufgrund
unterschiedlicher Standards sowie
gesundheitspolitische und
pflanzenschutzrechtliche
Maßnahmen (Agrarsektor)

Industrie-Anliegen: WTO-Reform

- Konsequentes Vorgehen gegen **wettbewerbsverzerrende Subventionen**
 - Erweiterung der Kategorien (v.a. im Bereich der Überkapazitäten)
 - Maßnahmen gegen fehlende Notifikationen
- Verhinderung **erzwungener Technologietransfers** (Joint-Ventures in China usw.)
- Reform des **Streitbeilegungsmechanismus**
 - Ende der Blockade bei der Ernennung der Richter des Berufungsgremiums
 - Verkürzung der Dauer der Urteilsfindung

Handlungsfelder in der Handelspolitik aus IV-Sicht



Koop. in **int. Organisationen** (WTO, UN, Normungsinstitute) stärken: Faire Regeln etablieren.



Gemeinsam mit den USA **fairen Wettbewerb durchsetzen** und Verbündete suchen (z.B. Japan).



Klimapolitik gemeinsam mit China und USA global wirksam umsetzen.



Transatlantisches Handelsabkommen neu verhandeln, **EU-China Investitionsabkommen** sowie

weitere Handels- und Investitionsabkommen (v.a. **Mercosur, Australien, usw.**) umsetzen.



EU: Reziproken Marktzugang (inkl. zu öffentlichen Aufträgen – IPI) sicherstellen, **Beihilfenrecht** modernisieren, **drittstaatliche Subventionen** überprüfen.

Vielen Dank!